

Hat allen Grund zur Freude: *valdino Hyshtra, Sprecher der Bücherei-AG.*

aber noch mehr – zum Beispiel eine „Hörbuch-Ecke“ und auch neun Computer-Arbeitsplätze.

der Gemeinde Extertal. „Das ist ein ganz wichtiges Buch, das in dieser Bücherei noch fehlt.“ Sei-

Adresse der „Leselotsen“ beider Schulen mit auf den Weg: „Ich bin stolz auf alle, die mitgehöl-

schon professionell. Da könne sich so mancher Erwachsener eine Scheibe abschneiden.

Das Quartett schickt niemand in die Wüste

„Desert-Blues-Band“ gastiert in der Deele in Brosen

Kalletal-Brosen. Der Kulturkreis Kalletal sorgt im mittlerweile 25. Jahr in Brosen dafür, dass Nordlippe keine kulturelle Wüste ist. Was lag da näher, als die „Desert-Blues-Band“ zum Auftaktkonzert des Jubiläumsjahres einzuladen.

Die vier Musiker um ihren Sänger Greg Copeland – der übrigens gebürtig aus Virginia kommt – interpretierten bekannte Rhythm-and-Blues-Stücke wie „Sweet home Chicago“, hatten aber auch Eigenkompositionen im Gepäck, die federführend Gitarrist und Sänger Martin Messing kreierte. Er stellte auch den Kontakt zu Greg Copeland her, der seit rund vier Jahren bei der „Desert-Blues-Band“ für den originalen Südstaaten-Sound sorgt.

Der Kontrast sprang auch gleich auf das Publikum über, das trotz des Wetters die Deele in Brosen füllte. Denn dass auch Kalletaler „den Blues haben“, stellte nicht zuletzt Sänger und Gitarrist Arnd Zielinski

unter Beweis – ein gebürtiger Kalletaler, der mit seiner Bluesharp für Stimmung sorgte. Uli „Doc“ Schrader, der bis 2008 in der „Intercity-Blues-Band“ trommelte und jetzt für die „Desert-Blues-Band“ an den Drums sitzt, feierte mit seiner neuen Band den Premierenauftakt, während der Bassist Helmut Kirchberger schon ein alter Hase ist.

Die vier Musiker sind überzeugte Blues-Fans, denen die Authentizität dieses Stils sehr wichtig ist. Daher käme für sie auch nicht in Frage, ihre Songs auf Deutsch zu singen, denn „der Blues ist auf den Plantagen im Süden der USA entstanden“, so Uli Schrader. Schmunzelnd ergänzt Arnd Zielinski: „Und außerdem kann unser Sänger nur grauenhaft Deutsch.“

Wer den Auftritt in der Deele Brosen verpasst hat, kann die „Desert-Blues-Band“ am Samstag, 20. Februar, im „Revelers“ in Leopoldshöhe live erleben. (uta)



Gut behütet: Die „Desert-Blues-Band“ sorgt auch in der Deele in Brosen mit ihrem Südstaaten-Sound für prächtige Stimmung. FOTO: SARTOR

nem Firm
dustriest
chenend
mehrere
len word
brachen
hältnisse
gefüllten
und nahr
schen mit
Kriminal
unter ☎
gen.

Skigymn

Dörent
TSV Hill
tag, 25. J
Uhr für
nastik in
le an. An
tere In
☎ (0 52

Talle wa

Kalletal-
eine lade
nuar, zu
ein. Treff
Uhr am
Für Essen
wegs ist
rung dau
den, der
Feuerwe

Schütze

Extertal